

„Magenschutz“ – auf lange Sicht sinnvoll?

Liebe Patientin, lieber Patient,

sogenannte Protonenblocker (Magensäurehemmer wie z. B. Omeprazol, Esomeprazol oder Pantoprazol) verhindern, dass zu viel Magensäure gebildet wird. Sie werden bei Beschwerden wie Sodbrennen, saurem Aufstoßen oder Reflux (Rückfluss) eingesetzt. Viele Patienten oder Patientinnen nehmen ein solches Medikament jahrelang regelmäßig ein – das aber könnte laut neuer Forschungsergebnisse gesundheitsschädigend sein.

Warum sollte ich meinen Protonenblocker nicht auf Dauer einnehmen?

Protonenblocker (PPI) sind bei Kurzzeitanwendung gut verträglich. Neuere Studien zeigen, dass Vitamine und Mineralien – zum Beispiel das für stabile Knochen wichtige Calcium – bei Langzeitgebrauch von PPI weniger gut aufgenommen werden. Außerdem steigt das Risiko für Magen-Darm-Infektionen. Einige Forschungsergebnisse sehen sogar einen Zusammenhang zwischen Protonenblockern und Herzbeschwerden oder Demenz.

Brauche ich wirklich einen Protonenblocker?

Einige Patienten und Patientinnen müssen wegen einer Krankheit oder bestimmter Medikamente dauerhaft Protonenblocker einnehmen. Bei anderen wird jedoch mit einer Therapie angefangen – z. B. als „Magenschutz“ im Krankenhaus – und danach lange weitergeführt, obwohl die magenschädlichen Medikamente inzwischen nicht mehr eingenommen werden oder der gereizte Magen längst abgeheilt ist. Sprechen Sie mit Ihrem Hausarzt oder Ihrer Hausärztin, damit Sie gemeinsam entscheiden können.

Was kann passieren, wenn ich mit dem Protonenblocker aufhöre?

Viele Patienten und Patientinnen klagen darüber, dass ihre Beschwerden – sobald sie den Protonenblocker absetzen – schlimmer sind als während der Einnahme. Das liegt daran, dass sich der Magen an das Medikament gewöhnt hat. Wenn das Arzneimittel fehlt, wird mehr Säure produziert als nötig. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, den Protonenblocker wegzulassen (z. B. Dosis verringern oder nur bei Bedarf einnehmen). Bitte sprechen Sie mit Ihrem Hausarzt oder Ihrer Hausärztin, welche Möglichkeit die Beste für Sie ist. Nach einiger Zeit reguliert sich die Magensäureproduktion von selbst auf ein normales Niveau.

Arztstempel

Sie haben Fragen zum Service, zu den Leistungen oder zur Mitgliedschaft bei der AOK Niedersachsen?

Dann wählen Sie die Nummer des AOK-Servicetelefons. Wir sind täglich rund um die Uhr persönlich für Sie da und beraten Sie gern kostenfrei unter 0800 0265637.

Mehr erfahren auf [aok.de](https://www.aok.de)